

Das. XXI. blat .

werdent auch verbotten alle ding die dorus folgen  
 Die genaturt eigenschafft menschlicher verstantnis bericht ein yeden in sy-  
 nem bedörffen den andern vmb hülfz zersuchen.  
 Eyn widerwertigs der natur wirt erkant vnd gesehen/wan eyn nordürf-  
 tiger fründ versumpft wirt von synem brüder.  
 Der dyenet got der do mit recht beschirmt die frömen vnd die vysen.  
 Es zumpft vnd ist gebürlich das einer in des dienstberkeit er sich bereyt vñ  
 willigt das er hofnung habe von ym gefürdert zewerden.  
 Der liebhabent wirt gesehen vnd erkant durch holdseligkeyt.  
 Die grössern schaden koment gewonlich von dienstberlichen fründen.  
 Do werdent die gefazt veracht vnd vndergetruckt do das recht vñ die ver-  
 nunft nit herschent. Do wirt gespirt vnd empfunden des frids hersche-  
 ia wo sycherheite genüg erzeygt werdent Die messigkeit ist in allen din-  
 gen zebegereu dorum sy ist vnder allen sachen die wolgerziertest vögtin  
 Das wirt erkant mit tugentrycher vernunft das dem künstreyche würdig-  
 keit vnd ere erzeygt werde. Der ist nit on schuld der sich eins dings vn-  
 vermischen dz nit ym zugehöret Die lieb wechset vñ entspringt von vnd  
 vñ gouben/ sy wirt aber nider getruckt vnd erkleschet so die got vffhöret.  
 Nit wirt vñ würdiger gesunde dan do d man mißbellüg treyt de wercken  
 Aller fürsatz wirt zerstört wo der anfang nit götlich vnd mit einē redster  
 fundament besteriget ist gewesen. Die ordnung der wozen vernunft ly/  
 der nit das yemant on dz vreyt götliches rechtens verdampft vñ beschuldi-  
 get werde Der natürlich vater ist berait vñ mangelt des namens ve-  
 terliche liebe/den nit bewegt notturf des süns. Was man den vnder/  
 ehanen ere erküret/dz virt gewissenlich vnd on zweyfel in der herren gnad  
 widerumb zethün erfodert. Wer einst wirt betrogen der wirt nymet  
 mit lystigen wortē lichtlich beschwert vñ zegloubē überladen.  
 Wan adel in mensche wirt erkant vnd gesehen der sol zu militikeyt vñ gü-  
 ten sitten geneygt syn. Tugentrych wirkung für ander erschnüg yst  
 wartlich zescheyden dem lobsamē adel. Dan allein dy tugēt vñ glichgebor-  
 nen vnder scheydet. Die begerit kompt zuuerschmebung dem der groß/  
 mechtig in wortē vnd elymnütig in wercken erfunden vñ erkant wirt  
 Das end vñ vshang einer yeglichen sachen wirt angesehen gemessen vnd  
 erwegen mit vernunft vñ wyshheit/wan man dz fürkomet mit rate d geler-  
 ten vnd wysen. Wan eines missetat vngestraft wirt gelassen /so wirt  
 den anderen dar durch der weg vnrecht zethün vffgesperret.  
 Wer einst in ein böse leimten kompt vñ dargebe/wir domoch kotim vnd  
 vafft hart von den andern geleutert Ob etwas güts von yemant mit  
 flyß wurde volbracht/solt ym dz böse das do von kompt für nicht gehept  
 werden Ob yemant bit. dz von recht zekätten erkant wirt. ist billich das  
 syn bet erhört werd Der freuel in die peñ der vnzimliche übertretung der  
 die gerechte notturf entschuldē nit gebaben mag Wo der böß geyst her/  
 berg empfachet. do selbs nympt der glücklich frid kein wonüg Der be/  
 elert sich mit dem namē der wozē lieb. bewert früntschaft welcher gebot des  
 vngegenwürtigē fründes genüg thüt vñ nit söumig spare

*pr necessitate p  
 d'ing*

*modestia*

*pr max dilectio p  
 mo mte fly.*

*No de Nobilitate  
 Auf differe fat nos*

*10 2*